



---

---

# 100MC aktuell

Mitteilungen des  
100 Marathon Club Deutschland e.V.

Jahrgang 2      Nr. 4      Oktober 2000

---

---

## Horst Preisler - 1000 Marathons und Ultras



*Horst Preisler beim 2. Amrum - Ultramarathon*

## 100 Marathon Club Deutschland e.V.

(Verein für Läufer mit mindestens 100 absolvierten Marathons und/oder Ultramarathons)

internet: [www.100marathon-club.de](http://www.100marathon-club.de)

1. Vorsitzender: Hans-Joachim Meyer    Lehmkuhlenweg 5, 22589 Hamburg  
Tel. +49 / 40 / 87 58 57    Fax. +49 / 40 / 87 08 36 57

2. Vorsitzender: Christian Hottas    Im Berge 10 B, 22359 Hamburg  
Tel. +49 / 40 / 603 48 98    Fax. +49 / 40 / 601 09 36  
e-mail: [chhottas@debitel.net](mailto:chhottas@debitel.net)

3. Vorstandsmitglied: Heinz Lorber    Ilmenauweg 14, 30926 Seelze,    Tel. +49 / 5137 / 917 97

Bankverbindung: Kto. 1254 122 805 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ. 200 505 50)

### Impressum

„100MC aktuell“ erscheint ab Oktober 1999 viermal jährlich  
jeweils ca. drei Wochen nach Quartalsbeginn.  
V. i. S. d. P. R.: Hans-Joachim Meyer

Auflage:            250 Exemplare  
Verteiler:          Mitglieder des 100MC  
                         Laufsportjournalisten, Veranstaltungssprecher

Zuschriften bitte an Hans-Joachim Meyer bzw. Christian Hottas  
(Anschriften siehe oben)

Redaktionsschluss des vorliegenden Heftes:    07.10.2000  
Redaktionsschluss des nächsten Heftes:        07.01.2001

Am 10. 09. 2000 lief Horst Preisler seinen 1000. Lauf über mindestens Marathondistanz. Kein anderer Sportler hat bislang auch nur Vergleichbares geschafft.

Ich hatte (im März 1990) meinen zwölften Marathonlauf gerade beendet, da hörte ich den Steinfurter Veranstaltungssprecher sagen: „Ins Ziel kommt jetzt Horst Preisler aus Hamburg, er ist heute seinen 206. Marathon gelaufen.“ Diese Zahl hat mich damals so beeindruckt, dass ich sie nie vergessen werde. Und dabei hatte der Sprecher die vielen 100er, 24-Stunden-Läufe und den Spartathlon, die Horst auch schon absolviert hatte, gar nicht erwähnt und auch nicht mitgezählt. Eineinhalb Jahre später kamen wir beim Marathon in Bremervörde ins Gespräch und wir verabredeten uns zu einer gemeinsamen Fahrt nach Arolsen und Herten-Bertlich. Es wurde mein erster „Doppeldecker“. Von da an waren wir häufig gemeinsam mit der Bahn oder in meinem Auto zu Läufen unterwegs. Horst hatte viele wichtige und interessante Kontakte, er wusste, wie man günstige Reisen organisiert und ich hatte, wo es nötig war, mein Auto zur Verfügung.

Ich habe in dieser Zeit sehr viel von ihm gelernt. Seine Tipps haben mir viele

Fehler erspart. Ich glaube kaum, dass jemals ein Läufer besser auf seinen ersten Spartathlon vorbereitet war als ich.

Und nicht nur mir hat Horst mit vielen nützlichen Ratschlägen weiter geholfen. Und schließlich waren ja auch seine regelmäßigen „Lauftrips“ im SPIRIDON Anregungen und Hilfen für viele Sportler, den Ausdauersport Laufen erfolgreich zu betreiben.

Horst war immer sehr zurückhaltend, wenn er nach seinen längerfristigen Plänen befragt wurde. Wenn ich einmal meine Absichten andeutete, etwa wann ich meinen 500. oder 600. Lauf machen könnte, dann warnte er unter Anspielung auf meinen Lehrerberuf: „Laufen ist keine Mathematik“.

Horst hat sich stets gefordert, aber nie überfordert. Und trotzdem - oder gerade deswegen - konnte er neue Maßstäbe im Ausdauersport setzen. Allein in den letzten fünf Jahren vor seinem Jubiläumslauf am 10. September in Berlin lief er **426** Marathons und Ultras, also **85** pro Jahr. Und dabei gehörte er meist zu den schnellen Läufern seiner Altersklasse.

Horst hat nicht nur selbst an sehr vielen Läufen teilgenommen; er hat auch sehr viele andere Läufer angeregt und ermuntert, immer wieder auf die lange Strecke zu gehen. Ohne ihn wäre die Entwicklung auf dem Gebiet der „Vielstarterei“ zumindest in Deutschland anders verlaufen. Und es würde sicher viele kleine Marathonläufe bei uns nicht oder nicht mehr geben.

Horst, wir wünschen Dir, dass Du noch lange mit Freude (und mit Freunden) laufen kannst.

Hans-Joachim Meyer

Liebe 100MC-Mitglieder,

das vorliegende Heft der „100MC aktuell“ enthält wieder unsere drei Statistiken: die Gesamtstatistik, die Jahres- und die Quartalsstatistik. Wie im letzten Heft angekündigt, drucken wir in diesem Heft aus Platzgründen die Gesamtstatistik nur noch auszugsweise ab, die vollständige Liste steht wieder im nächsten Heft (vgl. S. 12).

Unsere ersten Sonderstatistiken (S. 9), die „Best Five“ von 1999 und die (vorläufigen) „Best Five“ von 2000 zeigen deutlich, dass sich unsere Mitglieder nicht nur um möglichst viele Starts, sondern auch erfolgreich um gute Leistungen bemühen.

Diese guten Leistungen zeigen sich auch in Altersklassensiegen und in einem ersten Gesamtsieg und, da immer mehr Mitglieder unter unserem Clubnamen starten, auch in Mannschaftssiegen unseres Vereins (vgl. Personalien, S.19).

( gemeinsame Schreibweise beachten: 100 Marathon Club

)

Unser Verein hat jetzt vom zuständigen Finanzamt endlich die vorläufige Anerkennung als gemeinnütziger Verein erhalten. Damit steht dem von unserer Mitgliederversammlung beschlossenen Beitritt über den H(amburger)LV zum DLV nichts mehr im Wege. Wir können dann vom Verein aus DLV-Volksläufe veranstalten (vorausgesetzt, es finden sich Mitglieder, die die Organisationsarbeit leisten). Vgl. S. 14.

Hans-Joachim Meyer

Name	Vorname	Ort	Nat. Nr.	Marath	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Eichner	Sigrid	Berlin	GER 4	378	228	606		1	30.09.00
Orsing	Hans	Helsingborg	SWE 38	601	0	601		2	30.09.00
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER 2	425	168	593		3	30.09.00
Felle	Kurt	Memmingen	GER 5	356	185	541		4	31.03.00
Smedts	Harry	Keerbergen / B	BEL 40	540	1	541		4	30.09.00
Hottas	Christian	Hamburg	GER 1	301	129	430		6	30.09.00
Ziel	Gustav	Hamburg	GER 30	313	10	323		7	31.03.00
Bush	Martin	Reading	GBR UK	280	0	280	*8	8	21.05.00
Rekkebo	Thorleif		NOR N			266	*9	9	1932-96
Mol	Ben	Hellevoetsluis	NED 37			255		10	30.09.00
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER 3	136	114	250		11	30.09.00
Serafin	Reinhold	Gießen	GER 56	171	74	245		12	23.05.00
Richter	Klaus	Fürstenwalde	GER 20	206	11	217	*3	13	30.09.00
Filterborg	Erhard	Ölstykke	DEN DMF	199	1	200	*4	14	30.09.00
Rösner	Karl-Ernst	Haan	GE 8	143	55	198	*3	15	24.10.99
Henden	Jon		NOR N			197	*9	16	1936-91
Madsen	Anders	Ölstykke	DEN DMF	191	5	196	*4	17	30.09.00
Wallesch	Rene	Geesthacht	GER 12	151	37	188		18	30.09.00
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER 17	170	15	185		19	30.09.00
Sentis	Leo	Wegberg	GER 23	165	14	179		20	30.09.00
Wenzel	Dr. Christoph	Celle	GER 44	91	84	175		21	30.09.00
Gjerde	Björn		NOR N	172	3	175	*9	21	30.09.00
von Palombini	Jobst	Bückeburg	GER 29	134	35	169		23	30.09.00
Berntsen	Hans Jacob		NOR N	155	12	167	*9	24	30.09.00
Hauser	Manfred	Loxstedt	GER 22	120	41	161		25	30.09.00
Steinberg	Antonius	Lennestadt	GER 24	153	8	161		25	30.09.00
Turzynski	Michael	Hannover	GER 10	142	17	159		27	30.09.00
Kjaer	Toni E.	Aarhus	DEN DMF	149	9	158	*4	28	30.09.00
Bygland	Anne Margit		NOR N	154	2	156	*9	29	30.09.00
Schwarzer	Christof	Bielefeld	GER 27	83	72	155		30	30.09.00
Frank	Rolf	Itzehoe	GER 6	117	35	152		31	30.09.00
Breilid	Haavard		NOR N	147	5	152	*9	31	30.09.00
Haugen	Inge Asbjörn		NOR N	145	4	149	*9	33	30.09.00
Hegge	Svein		NOR N	149	0	149	*9	33	30.09.00
Tagesen	Jan	Aarhus	DEN DMF	132	16	148	*4	35	30.09.00
Schmidt	Patrik	Hamburg	GER 9	132	14	146		36	30.09.00
Jordans	Heinz	Alsdorf	GER 25	144	2	146		36	30.09.99
Lorber	Heinz	Seelze	GER 7	133	9	142	*6	38	30.09.00
Frixe	Eberhard	Meine	GER 14	98	39	137	K	39	30.09.00
Lancucki	Tad	London	GBR UK	126	9	135	*2	40	01.06.00
Dilg	Dr.Hans-Joachim	Saarbrücken	GER 31	107	26	133		41	30.09.00
Tauber	Lothar	Zwickau	GER 67	123	>8	>131	*3	42	30.09.00
Wolf	Dieter	Grafelde	GER 15	121	10	131		43	30.09.00
Rohde	Klaus	Jena	GER 33	110	21	131		43	30.09.00
Jendrasch	Horst	Kelkheim/Ts.	GER 58	102	28	130	*2	45	30.09.00
Szlachetka	Barbara	Hamburg	POL 28	101	28	129		46	30.09.00

Teicher	Bernhard	Ostbevern	GER	51	97	32	129	46	30.09.00
Braß	Günther	Singen	GER	19	119	9	128	48	31.03.00
Holm-Olsen	Per Oscar		NOR	N	127	0	127	*9	49 30.09.00
Reh	Hubertus	Bad Krotzingen	GER	18	111	15	126	K	50 30.09.00
Neumeister	Klaus	Greifenstein	GER	13	120	2	122		51 30.09.00
Aardal	Aage		NOR	N	122	0	122	*9	51 30.09.00
Serafimowski	Aco	Valby	DEN	DMF	118	3	121	*4	53 30.09.00
Ackenhausen	Östein		NOR	N	117	2	119	*9	54 30.09.00
Birkeland	Kjell		NOR	N	119	0	119	*9	54 30.09.00
Weidemann	Friedhelm	Stüde	GER	16	114	4	118		56 30.09.00
Hirsch	Werner	Mannheim	GER	21	82	36	118		56 30.09.00
Spychalski	Tadeusz	Torun	POL	45	113		>113		58 31.12.99
Dankers	Wolfgang	Hamburg	GER	26	113	0	113		59 30.06.00
Hansen	Erling	Svendborg	DEN	DMF	101	12	113	*4	59 30.09.00
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	GER	11	89	22	111		61 30.09.00
Graham	Peter	London	GB	63	111	0	111	*8	61 30.09.00
Friis	Dag Sture Eine		NOR	N			111	*9	61 30.09.00
Cizinski	Uwe	Kiel	GER	46			110		64 30.06.00
Nielsen	Geir Asbjörn		NOR	N	107	2	109	*9	65 30.09.00
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	58	49	107	K	66 30.09.00
Schmidt-Dumont	Ingo	Hamburg	GER	35	71	35	106	K	67 30.09.00
Storjordet	Per		NOR	N	106	0	106	*9	67 1928-94
Otto	Christof	Niedernhausen	GER	47	55	50	105		69 31.12.99
Mundal	Einar		NOR	N	105	0	105	*9	69 30.09.00
Lövenholm	Aksel		NOR	N			103	*9	71 30.09.00
Olsen	Reidar		NOR	N	97	5	102	*9	72 30.09.00
Loland	Arne		NOR	N			102	*9	72 30.09.00
Anderssen	Knut		NOR	45			101	*9	74 30.09.00
Lundby	Arne		NOR	39	101	0	101	*9	74 30.09.00
Ganer	Poul	Silkeborg	DEN	DMF	100	0	100	*4	76 30.09.00
Ljosdal	Arvid		NOR	47	100	0	100	*9	76 30.09.00
Karlsen	Trygve		NOR	24	100	0	100	*9	76 30.09.00
Timmerman	Rene	Hagen	GER	52A	54	44	98		79 30.09.00
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34A	68	28	96		80 30.09.00
Albrecht	Klaus-Dieter	Calbe	GER	36A	84	10	94		81 31.03.00
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42A	81	13	94		81 30.09.00
Kuhlmei	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43A	80	13	93		83 30.09.00
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57A	72	19	91		84 30.09.00
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48A	48	33	81		85 30.09.00
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53A	55	26	81		85 30.09.00
Jørgensen	Robert	Grindsted	DEN	DMF	79	?	79	*4	87 31.12.99
Sörensen	Sören Chr.	Aarhus	DEN	DMF	75	?	75	*4	88 31.12.99
Sörensen	Britta Houman	Odder	DEN	DMF	72	?	72	*4	89 31.12.99
Fredberg	Peter	Köbenhavn	DEN	DMF	69	?	69	*4	90 31.12.99
Larsen	Anne Lise	Amok	DEN	DMF	60	?	60	*4	91 31.12.99

\*3 bislang nur mündliche Mitteilung, daher nur vorläufige Wertung!

\*4 Daten gemäß Mitteilung der "Dansk Marathon Förening"

- \*6 Korrektur: Zahlen aus dem 4. Quartal 1999 eingearbeitet, Liste der Läufe fehlt noch.
- \*8 Angaben des 100 Marathon Club U.K.
- \*9 Angaben des 100 Marathon Club Norwegen
- K Korrektur bzw. Nachtrag fehlender Daten.

Die komplette Liste inclusive aller uns bekannten Nicht-Mitglieder ist in diesem Quartal ausschließlich auf unserer Homepage publiziert. Hier finden sich auch die separaten landesbezogenen Statistikdateien für Dänemark, Finnland, Lettland und Norwegen!

### Kommentar zu den Statistiken

Derzeit haben mindestens sechs Läufer ihren Endspurt auf die 100-Marathon-Marke eingeläutet: **René Timmerman** (98), **Hartmut Feldmann** (96), Nicht-Mitglied **Jürgen Kopp** (98 oder 99), **Peter Wieneke** (94), **Dr. Jürgen Kuhlmeier** (93) und **Siegfried Schmitz** (91) befinden sich auf der Zielgerade! **Hartmut** und **René** haben im Oktober bereits nachgelegt und am 14.10. beim Brocken-Marathon bzw. am 15.10. am Baldeneysee ihren **100. Marathon** gefeiert, auch **Peter** wird es voraussichtlich im Oktober noch so weit bringen.

Bemerkenswert dabei ist vor allem, dass Hartmut, René und Peter erst intensiv sammeln, nachdem sie sich dem 100MC als „außerordentliche Mitglieder“ angeschlossen haben. In der Jahresrangliste 2000 steht Peter mit bislang 40 Marathons in den ersten neun Monaten auf Platz 3, Hartmut mit 31 auf Platz 6, René mit 27 auf Platz acht. Siggilief im 3. Quartal genauso viel wie in den ersten beiden Quartalen zusammen und kommt nun auf 14 Läufe, während Jürgen sich mit bislang zehn in diesem Jahr begnügte.

**Hans-Joachim Meyer** gelang das „Comeback des Quartals“: Im 2. Quartal noch an 22. Stelle der Quartalsliste katapultierte er sich mit 20 Läufen auf Platz 1 der letzten drei Monate. In der Jahreswertung 2000 bedeutete dies ein Sprung von Platz 21 auf 7. Damit blieb **René Wallesch** mit 16 Marathons nur Rang zwei, gefolgt von **Ben Mol** (15).

A propos „7“: Gleich sieben Läufer absolvierten im 3. Quartal sieben Marathons. Ebenfalls je sieben Läufer finishten vier und sieben weitere ein Mal. Sogar acht waren drei Mal im Ziel, während sich „nur“ sechs mit zwei Marathons begnügten.

Insgesamt 18 Läufer waren an mindestens jedem zweiten Wochenende im Ziel eines Marathons.

In der Spitzengruppe schloss unser belgisches Mitglied **Harry Smedts** mit 541 Marathons zu **Kurt Felle** auf! Kurt, der sich im Frühjahr einer Kniespiegelung unterzog, hat nach unserem Wissensstand seinen letzten Marathon vor fast einem Jahr in New York absolviert. Harry hält indessen konstant seinen „Schnitt“ von vier Marathons pro Monat!

Natürlich sind die Daten nie komplett: Nachdem der Statistiker im letzten Heft die verbesserte Datenlieferung durch die Mitglieder gelobt hatte, folgte gleich wieder der Einbruch: Zum offiziellen Redaktionsschluss 7.10. hatten rund 30 Mitglieder immer noch keine Listen geschickt! Erst eine mittlere Mahnaktion brachte nochmals Bewegung. Immerhin: Auch am 10.10. fehlten noch 19 Mitglieder in der aktuellen Quartalsliste.

*Fortsetzung S. 12*

**Statistik 1.-3. Quartal 2000**

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Wallesch	René	Geesthacht	GER	12	36	10	46		1	30.09.00
Mol	Ben	Hellevoetsluis	NED	37	29	15	44		2	30.09.00
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42A	29	11	40		3	30.09.00
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	30	6	36		4	30.09.00
Smedts	Harry	Keerbergen / B	BEL	40	36	0	36		4	30.09.00
von Palombini	Jobst	Bückeberg	GER	29	15	17	32		6	30.09.00
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	21	10	31		7	30.09.00
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34A	19	12	31		7	30.09.00
Orsing	Hans	Helsingborg	SWE	38	30	0	30		9	30.09.00
Timmerman	René	Hagen	GER	52A	16	11	27		10	30.09.00
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53A	21	2	23		11	30.09.00
Eichner	Sigrid	Berlin	GER	4	14	6	20		12	30.09.00
Lorber	Heinz	Seeze	GER	7	20	0	20		12	30.09.00
Schmidt	Patrik	Hamburg	GER	9	17	3	20		12	30.09.00
Szlachetka	Barbara	Hamburg	POL	28	14	6	20		12	30.09.00
Filtenborg	Erhard	Ølstykke	DEN	DMF	20	0	20	*4	12	30.09.00
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	17	0	17		17	30.09.00
Hauser	Manfred	Loxstedt	GER	22	14	2	16		18	30.09.00
Madsen	Anders	Ølstykke	DEN	DMF	15	1	16	*4	18	30.09.00
Wolf	Dieter	Grafelde	GER	15	14	1	15		20	30.09.00
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	15	0	15		20	30.09.00
Frank	Rolf	Itzehoe	GER	6	12	2	14		22	30.09.00
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57A	11	3	14		22	30.09.00
Klammer	Karsten-Max	Mössingen	GER	39A	9	5	14		22	30.06.00
Haugen	Inge Asbjörn		NOR	N	13	0	13	*9	25	30.09.00
Frixe	Eberhard	Meine	GER	14	10	2	12		26	30.09.00
Sentis	Leo	Wegberg	GER	23	12	0	12		26	30.09.00
Dilg	Dr.Hans-Joachim	Saarbrücken	GER	31	10	2	12		26	30.09.00
Wenzel	Dr. Christoph	Celle	GER	44	8	4	12		26	30.09.00
Kjaer	Toni E.	Aarhus	DEN	DMF	9	3	12	*4	26	30.09.00
Bush	Martin	Reading	GBR	UK	12	0	12	*8	26	21.05.00
Weber	Michael	Stuttgart	GER	12	0	12	0	*2	26	17.09.00
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	8	3	11		33	30.09.00
Gjerde	Björn		NOR	N	11	0	11	*9	33	30.09.00
Kuhlmeiy	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43A	8	2	10		35	30.09.00
Cizinski	Uwe	Kiel	GER	46	7	3	10		35	30.06.00
Henkel	Heiko	Bad Schwartau	GER	61	8	2	10		35	30.09.00
Schmidt-Dumont	Ingo	Hamburg	GER	35	8	1	9		38	30.09.00
Graham	Peter	London	GB	63	9	0	9	*8	38	30.09.00
Gämlich	Bernd	Castrop-Rauxe	GER	64A	9	0	9		38	30.09.00
Weidemann	Friedhelm	Stüde	GER	16	8	0	8		41	30.09.00
Richter	Klaus	Fürstenwalde	GER	20	8	0	8		41	30.09.00
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	8	0	8		41	30.09.00
Tagesen	Jan	Aarhus	DEN	DMF	5	3	8	*4	41	30.09.00
Ganer	Poul	Silkeborg	DEN	DMF	8	0	8		41	30.09.00
Lancucki	Tad	London	GBR	UK	6	2	8		41	01.06.00
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	4	2	6		47	30.09.00
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48A	2	4	6		47	30.09.00
Teicher	Bernhard	Ostbevern	GER	51	6	0	6		47	30.09.00
Merker	Dieter	Hamburg	GER	60C	5	0	5		50	30.09.00
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	GER	11	3	1	4		51	30.09.00
Neumeister	Klaus	Greifenstein	GER	13	4	0	4		51	30.09.00
Reh	Hubertus	Bad Krotzingen	GER	18	4	0	4		51	30.09.00
Steinberg	Antonius	Lennestadt	GER	24	4	0	4		51	30.09.00
Hansen	Erling	Svendborg	DEN	DMF	4	0	4	*4	51	30.09.00
Breiliid	Haavard		NOR	N	4	0	4	*9	51	30.09.00
Dankers	Wolfgang	Hamburg	GER	26	3	0	3		57	30.06.00
Schwarzer	Christof	Bielefeld	GER	27	0	3	3		57	30.09.00
Ziel	Gustav	Hamburg	GER	30	3	0	3		57	31.03.00
Jendrasch	Horst	Kelkheim/Ts.	GER	58	2	1	3	*2	57	30.09.00

**Statistik 3. Quartal 2000**

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	11	9	20		1	30.09.00
Wallesch	René	Geesthacht	GER	12	12	4	16		2	30.09.00
Mol	Ben	Hellevoetsluis	NED	37	8	7	15		3	30.09.00
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42A	9	4	13		4	30.09.00
Timmerman	Rene	Hagen	GER	52A	7	6	13		4	30.09.00
von Palombini	Jobst	Bückeberg	GER	29	3	9	12		6	30.09.00
Smedts	Harry	Keerbergen	BEL	40	12	0	12		6	30.09.00
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	9	2	11		8	30.09.00
Schmidt	Patrik	Hamburg	GER	9	7	2	9		9	30.09.00
Filtenborg	Erhard	SÖAM	DEN	DMF	8	0	8	*4	10	30.09.00
Eichner	Sigrid	Berlin	GER	4	3	4	7		11	30.09.00
Orsing	Hans	Helsingborg	SWE	38	7	0	7		11	30.09.00
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53A	7	0	7		11	30.09.00
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57A	5	2	7		11	30.09.00
Madsen	Anders	SÖAM	DEN	DMF	6	1	7	*4	11	30.09.00
Gjerde	Björn		NOR	N	7	0	7	*9	11	30.09.00
Haugen	Inge Asbjörn		NOR	N	7	0	7	*9	11	30.09.00
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34A	4	2	6		18	30.09.00
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	3	2	5		19	30.09.00
Henkel	Heiko	Bad Schwartau	GER	61	4	1	5		19	30.09.00
Lorber	Heinz	Seelze	GER	7	4	0	4		21	30.09.00
Frixe	Eberhard	Meine	GER	14	4	0	4		21	30.09.00
Dilg	Dr.Hans-Joachim	Saarbrücken	GER	31	4	0	4		21	30.09.00
Kuhlmeiy	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43A	3	1	4		21	30.09.00
Wenzel	Dr. Christoph	Celle	GER	44	2	2	4		21	30.09.00
Kjaer	Toni E.	Aarhus	DEN	DMF	2	2	4	*4	21	30.09.00
Weber	Michael	Stuttgart	GER		4	0	4	*2		17.09.00
Frank	Rolf	Itzehoe	GER	6	2	1	3		27	30.09.00
Wolf	Dieter	Grafelde	GER	15	2	1	3		27	30.09.00
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	3	0	3		27	30.09.00
Sentis	Leo	Wegberg	GER	23	3	0	3		27	30.09.00
Schwarzer	Christof	Bielefeld	GER	27	0	3	3		27	30.09.00
Szlachetka	Barbara	Hamburg	POL	28	1	2	3		27	30.09.00
Tagesen	Jan	Aarhus	DEN	DMF	2	1	3	*4	27	30.09.00
Breilid	Haavard		NOR	N	3	0	3	*9	27	30.09.00
Reh	Hubertus	Bad Krotzingen	GER	18	2	0	2		37	30.09.00
Richter	Klaus	Fürstenwalde	GER	20	2	0	2		37	30.09.00
Hauser	Manfred	Loxstedt	GER	22	2	0	2		37	30.09.00
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	3	0	2		37	30.09.00
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	2	0	2		37	30.09.00
Merker	Dieter	Hamburg	GER	60C	2	0	2		37	30.09.00
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	1	0	1		41	30.09.00
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	GER	11	1	0	1		41	30.09.00
Weidemann	Friedhelm	Stüde	GER	16	1	0	1		41	30.09.00
Steinberg	Antonius	LenneStadt	GER	24	1	0	1		41	30.09.00
Schmidt-Dumont	Ingo	Hamburg	GER	35	1	0	1		41	30.09.00
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48A	0	1	1		41	30.09.00
Hansen	Erling	Svendborg	DEN	DMF	1	0	1		41	30.09.00

\*4 Daten gemäß Mitteilung der "Dansk Marathon Förening"

\*9 Angaben des 100 Marathon Club Norwegen

### Statistik "Best Five" 1999

Name	Vorname	Nr.	#1	#2	#3	#4	#5	Summe	Pl.	Schnitt
von Palombini	Jobst	29	02:56:37	03:02:35	03:04:51	03:05:11	03:05:52	15:15:06	1	03:03:01
Neumeister	Klaus	13	03:02:17	03:02:26	03:02:43	03:04:16	03:07:59	15:19:41	2	03:03:56
Frixe	Eberhard	14	02:59:29	03:00:11	03:03:50	03:11:25	03:17:58	15:32:53	3	03:06:35
Henke	Dr. Volkmar	17	03:07:44	03:10:53	03:11:12	03:13:05	03:13:47	15:56:41	4	03:11:20
Wallesch	Rene	12	03:16:08	03:17:05	03:18:13	03:19:28	03:19:30	16:30:24	5	03:18:05
Schmidt	Patrik	9	03:20:56	03:25:25	03:26:37	03:28:20	03:32:04	17:13:22	6	03:26:40
Weber	Michael		03:32:56	03:35:24	03:37:11	03:38:18	03:39:19	18:03:08		03:36:38
Teicher	Bernhard	51	03:19:27	03:35:22	03:38:55	03:45:46	03:49:43	18:09:13	7	03:37:51
Feldmann	Hartmut	34A	03:35:49	03:38:11	03:38:40	03:42:58	03:46:26	18:22:04	8	03:40:25
Wieneke	Peter	42A	03:39:07	03:45:32	03:46:00	03:49:07	03:51:31	18:51:17	9	03:46:15
Iffert	Friedrich	32	03:35:45	03:44:19	03:47:00	03:51:00	04:05:09	19:03:13	10	03:48:39
Schmitz	Siegfried	57A	03:37:25	03:38:33	03:52:37	03:54:52	04:13:00	19:16:27	11	03:51:17
Hottas	Christian	1	03:41:25	03:52:02	03:53:37	03:55:40	04:01:43	19:24:27	12	03:52:53
Klammer	Karsten-Max	39A	03:42:47	03:47:12	04:06:31	04:07:26	04:09:42	19:53:38	13	03:58:44
Wolf	Dieter	15	03:54:08	03:56:45	03:58:45	03:59:21	04:06:25	19:55:24	14	03:59:05
Gaemlich	Bernd	64A	03:47:22	03:50:31	04:02:43	04:03:03	04:17:30	20:01:09	15	04:00:14
Henkel	Heiko	61	04:03:17	04:19:08	04:20:00	04:20:00	04:23:15	21:25:40	16	04:17:08
Szlachetka	Barbara	28	04:14:35	04:15:31	04:17:00	04:24:11	04:24:51	21:36:08	17	04:19:14
Reh	Hubertus	18	04:27:40	04:34:55	04:35:02	04:39:30	04:49:32	23:06:39	18	04:37:20
Schmidt-Dumort	Ingo	35	04:41:28	04:43:32	04:46:43	04:50:04	04:52:52	23:54:39	19	04:46:56
Meyer	Hans-Joachim	2	04:53:58	04:58:37	05:15:34	05:19:42	05:20:48	25:48:39	20	05:09:44
Sonntag	Werner	3	04:31:43	04:38:36	04:42:44	06:12:24	06:38:00	26:43:27	21	05:20:41

### Statistik "Best Five" 2000

Name	Vorname	Nr.	#1	#2	#3	#4	#5	Summe	Pl.	Schnitt
von Palombini	Jobst	29	02:56:57	03:02:57	03:04:06	03:07:20	03:10:11	15:21:31	1	03:04:18
Frixe	Eberhard	14	03:04:08	03:07:23	03:10:09	03:14:47	03:15:02	15:51:29	2	03:10:18
Henke	Dr. Volkmar	17	03:09:26	03:10:51	03:12:45	03:12:56	03:13:32	15:59:30	3	03:11:54
Wallesch	Rene	12	03:12:30	03:15:13	03:16:31	03:21:02	03:21:36	16:26:52	4	03:17:22
Wenzel	Dr. Christoph	44	03:02:38	03:12:45	03:14:19	03:28:05	03:32:32	16:30:19	5	03:18:04
Lorber	Heinz	7	03:16:01	03:18:42	03:19:13	03:19:51	03:21:12	16:34:59	6	03:19:00
Feldmann	Hartmut	34A	03:20:16	03:24:02	03:31:33	03:32:39	03:36:37	17:25:07	7	03:29:01
Schmidt	Patrik	9	03:28:46	03:32:05	03:35:47	03:38:13	03:39:51	17:54:42	8	03:34:56
Weber	Michael		03:32:21	03:36:18	03:41:07	03:43:57	03:45:46	18:19:29		03:39:54
Klammer	Karsten-Max	39A	03:27:28	03:43:15	03:49:01	03:55:28	03:57:32	18:52:44	9	03:46:33
Teicher	Bernhard	51	03:36:11	03:41:25	03:43:44	03:48:44	04:13:02	19:03:06	10	03:48:37
Schmitz	Siegfried	57A	03:37:30	03:39:15	03:57:14	03:57:54	03:59:58	19:11:51	11	03:50:22
Wieneke	Peter	42A	03:45:21	03:48:58	03:52:42	03:55:41	03:56:30	19:19:12	12	03:51:50
Wolf	Dieter	15	03:50:13	03:56:44	03:58:01	03:58:01	03:59:19	19:42:18	13	03:56:28
Merker	Dieter	60C	03:50:09	03:57:00	03:59:08	04:01:43	04:03:20	19:51:20	14	03:58:16
Henkel	Heiko	61	03:41:33	03:51:21	04:05:27	04:05:56	04:13:29	19:57:46	15	03:59:33
Szlachetka	Barbara	28	03:46:46	04:01:58	04:02:57	04:07:04	04:07:48	20:06:33	16	04:01:19
Meyer	Hans-Joachim	2	03:55:30	03:57:20	04:03:39	04:08:45	04:16:15	20:21:29	17	04:04:18
Gaemlich	Bernd	64A	03:59:37	04:02:55	04:03:06	04:09:21	04:12:39	20:27:38	18	04:05:32
Hottas	Christian	1	04:06:46	04:15:23	04:17:51	04:19:31	04:21:09	21:20:40	19	04:16:08
Hausser	Manfred	22	04:16:48	04:20:26	04:22:55	04:31:16	04:32:12	22:03:37	20	04:24:43
Schmidt-Dumort	Ingo	35	04:34:16	04:49:43	04:53:03	04:56:04	04:57:07	24:10:13	21	04:50:03
Sonntag	Werner	3	04:41:07	04:44:50	04:50:35	04:53:49	05:01:20	24:11:41	22	04:50:20

### Statistik dänische Läufer

Name	Vorname	Ort	Nat.	Jg.	Marath	Ultras	Summe	Platz	Stand
Filtenborg	Erhard	Ölstykke	DEN	39	199	1	200	1	30.09.00
Madsen	Anders	Ölstykke	DEN	49	191	5	196	2	30.09.00
Kjaer	Toni E.	Aarhus	DEN	42	149	9	158	3	30.09.00
Tagesen	Jan	Aarhus	DEN	63	132	16	148	4	30.09.00
Serafimowski	Aco	Valby	DEN	59	118	3	121	5	30.09.00
Hansen	Erling	Svendborg	DEN	44	102	12	114	6	30.09.00
Ganer	Poul	Silkeborg	DEN	58	100	0	100	7	30.09.00

Quelle: Toni E. Kjaer, Formand (Vorsitzender) der Dansk Marathon Forening  
(Dänische Marathon-Vereinigung), per e-mail an 100MC Deutschland

### Statistik norwegische Läufer

Name	Vorname	Ort	Nat.	Jg.	Marath	Ultras	Summe	Platz	Stand
Rekkebo	Thorleif		NOR	32			223	1	1932-1996
Henden	Jon		NOR	36			197	2	1936-1991
Gjerde	Björn		NOR	55	172	3	175	3	30.09.00
Berntsen	Hans Jacob		NOR	42	155	12	167	4	30.09.00
Bygland	Anne Margit		NOR	57	154	2	156	5	30.09.00
Breilid	Haavard		NOR	40	147	5	152	6	30.09.00
Haugen	Inge Asbjörn		NOR	53	145	4	149	7	30.09.00
Hegge	Svein		NOR	23	149	0	149	7	30.09.00
Holm-Olsen	Per Oscar		NOR	40	127	0	127	9	30.09.00
Aardal	Aage		NOR	45	122	0	122	10	30.09.00
Ackenhausen	Öistein		NOR	46	117	2	119	11	30.09.00
Birkeland	Kjell		NOR	38	119	0	119	11	30.09.00
Friis	Dag Sture Eine		NOR	46			111	13	30.09.00
Nilsen	Geir Asbjörn		NOR	56	107	2	109	14	30.09.00
Storjordet	Per		NOR	28	106	0	106	15	1928-1994
Mundal	Einar		NOR	24	105	0	105	16	30.09.00
Lövenholm	Aksel		NOR	41			103	17	30.09.00
Olsen	Reidar		NOR	49	97	5	102	18	30.09.00
Loland	Arne		NOR	43			102	18	30.09.00
Anderssen	Knut		NOR	45			101	20	30.09.00
Lundby	Arne		NOR	39	101	0	101	20	30.09.00
Ljosdal	Arvid		NOR	47	100	0	100	22	30.09.00
Karlsen	Trygve		NOR	24	100	0	100	22	30.09.00

Quelle: Inge Asbjörn Haugen [www.home.online.no/~iahaugen/maraton/100maraton.html](http://www.home.online.no/~iahaugen/maraton/100maraton.html)  
(d.h. Homepage des 100 Marathon Club Norwegen)

### Statistik finnische Läufer

Name	Vorname	Ort	Nat.	Jg.	Marath.	Ultras	Summe	Platz	Stand
Saukkonen	Kalevi	Aabo	FIN	43	732	10	742	1	23.07.00
Volama	Mauri		FIN	45	315	5	320	2	23.07.00
Laitinen	Jouni		FIN	58	276	14	290	3	23.07.00
Ryhänen	Pertti		FIN	46	278	0	278	4	21.07.00
Mannsten	Hans		FIN	47	240	0	240	5	21.07.00
Gustafsson	Pertti		FIN	39	201	21	222	6	16.07.00
Bredarholm	Ralf		FIN	46			208	7	21.07.00
Hassinen	Risto		FIN	42	200	0	200	8	29.04.00
Ahlsved	Hans		FIN	37	187	0	187	9	08.07.00
Kunttu	Reijo		FIN	36	187	0	187	10	08.07.00
Pirskanen	Matti		FIN	37	151	1	152	11	14.07.00
Granvik	Alf		FIN	47			146	12	20.07.00
Litmatta	Veli (?)		FIN	35	135	2	137	13	10.06.00
Pekkinen	Terho		FIN	47	133	2	135	14	20.07.00
Sallinen	Pertti		FIN	50	133	0	133	15	08.07.00
Lehtola	Pekka		FIN	53	114	8	122	16	23.07.00
Maunula	Jukka		FIN	48	114	4	118	17	26.03.00
Koski	Riitta		FIN	49	104	1	105	18	21.07.00
Koskela	Anna-Marija		FIN	60	96	5	101	19	21.07.00

Quelle: Horst Preisler, 12.08.200

### Statistik lettische Läufer

Name	Vorname	Ort	Nat.	Jg.	Marath.	Ultras	Summe	Platz	Stand
Akerbergs	Gunars		LAT	47	210	13	223	1	02.10.00
Jermolajevs	Georgs		LAT	42	129	62	191	2	02.10.00
Latisevs	Valentins		LAT	26	134	35	169	3	02.10.00
Karklins	Gunars		LAT	35	116	15	131	4	02.10.00
Valdmanis	Voldemars		LAT	41	126	4	130	5	02.10.00
Berzins	Juris		LAT	45	98	8	106	6	02.10.00

Quelle: Gunars Akerbergs, Lettischer Marathon-Statistiker, Herausgeber von „MARATHON  
"MARATHON NEWS" (in lettisch)

Fortsetzung von S. 8

Wie von Hans-Joachim angekündigt zeigt die neue „100MC aktuell“-Ausgabe erstmals nicht mehr alle Statistiken auf einmal. Der Grund ist ganz einfach: Die Gesamtliste ist mit Aufnahme zahlreicher Nicht-Mitglieder derart umfangreich geworden, dass wir beschlossen haben, sie nur in jedem zweiten Heft (Sommer und Winter) vollständig abzudrucken, um so mehr Platz für Textbeiträge zu haben.

Daher enthält das neue Heft in der Gesamtliste diesmal nur die Mitglieder des 100MC sowie der assoziierten Clubs, so wie dies bei der Quartals- und der kumulierten Jahresliste sowieso üblich ist. Auf unserer Homepage haben wir jedoch für Interessenten weiter die vollständige Gesamtstatistik publiziert.

Als Ergänzung haben wir jedoch im Heft und im Internet jeweils **separate Listen aller Läufer mit mindestens 100 Marathons aus Dänemark, Finnland, Lettland und Norwegen** zusammengestellt. Die finnischen Daten verdanken wir Horst Preisler, die lettischen dem dortigen Marathonstatistiker **Gunars Akerbergs**, die dänischen der Dank Marathon-Forening (Dank an **Toni E. Kjaer**) und die norwegischen der website des 100MC Norwegen (Dank an **Inge Asbjörn Haugen**). Wir haben sie der Gleichheit wegen (die Norweger aktualisieren wöchentlich) mit dem Stand 30.9.2000 nochmals bei uns publiziert.

Neben den üblichen Statistiken enthält dieses Heft eine neue, ausgefallene: eine **Kombinationswertung der besten 5 Marathons 1999 bzw. 2000**. Die Idee zu dieser Statistik-Spielerei stammte von René Wallech u.a. und war bei der JHV am 30.04.2000 in Stüde beschlossen worden. Allerdings war das Echo auf diese erste, im letzten „100MC aktuell“ ausgeschriebene Statistik äußerst dürftig.

Obwohl die Mitgliederversammlung bei der Diskussion dieser Sonderstatistiken ausdrücklich beschlossen hatte, dass diese **nicht** zu Mehraufwand für den Statistiker führen sollten, d.h. also die Daten von den Mitgliedern selbst zu liefern seien, vertrauten offenbar zahlreiche 100MC-Mitglieder darauf, dass der Statistiker diese Sonderwertungen schon aus den vorhandenen Jahresübersichten exzerpieren würde. Dies wäre zwar theoretisch möglich, aber aus Zeitgründen wiederum nur schwer realisierbar. Da ich mir nicht weitere, unnötige Arbeit aufhalsen kann, habe ich also fehlende Datenlieferungen als Votum zur Nicht-Teilnahme an diesen Sonderwertungen betrachtet.

Dies erklärt die „übersichtlich“ kleinen Dateien.

Ich würde mir wünschen, dass die 100MC-Mitglieder zukünftige Sonder-Statistiken in größerem Umfang bei ihren Quartalsmeldungen berücksichtigen, da derartige Projekte nur bei genügender Akzeptanz und Beachtung mittel- und langfristige Sinn machen.

Dass Marathonsammler auch schnell laufen können, bewies vor allem **Jobst von Palombini**: In der Jahres-(Mengen-)Liste mit 32 Marathons nur Sechster, bot Jobst mit seinen schnellsten fünf Marathons 1999 einen Schnitt von 3:03:01 h und 2000 von 3:04:18 h, was in beiden Wertungen Platz 1 bedeutete. **Klaus Neumeister**, einer der schnellsten Pfarrer Deutschlands, machte ihm mit einem Schnitt von 3:03:56 h 1999 das Siegen schwer. In diesem Jahr hat der frischgebackene Vater einen Gang zurückgeschaltet. Er wird seinen fünften Marathon erst Ende Oktober in Frankfurt anvisieren und kam daher 2000 nicht in die Wertung. Mit 3:06:35 h (1999) und 3:10:18 h (2000) folgt **Eberhard Frixe** auf dem 3. bzw. 2. Platz, dahinter jeweils in beiden Jahren **Dr. Volkmar Henke** und **René Wallech**. M55er Volkmar zeigte

sich mit 3:11:20 h (1999) und 3:11:54 (2000) als einer der konstantesten Läufer und konnte sich als schnellster Oldie etablieren. – Die größte Verbesserung gelang auch in dieser Wertung Hans-Joachim Meyer: von 5:09:44 h (1999) auf 4:04:18 (2000). Es geht also nicht nur mengenmäßig wieder aufwärts mit ihm!

Für das Anfang 2001 erscheinende nächste Heft von „100MC aktuell“ sind folgende Dateien geplant:

- Gesamt-Statistik („life-time“), „große Version“ inklusive Nicht-Mitglieder
- Jahres-Gesamtstatistik 2000 (nur Mitglieder des 100MC und kooperierender Clubs)
- Quartals-Statistik 4/2000 (nur Mitglieder)
- **Jahresbestleistungen (nur Mitglieder) 1999 und 2000** (jeweils separat) über Marathon, 50 km, 50 Meilen, 100 km, 150 km, 100 Meilen, 200 km, 150 Meilen, 250 km, ... sowie über 6, 12, 24, 48, 72 Stunden etc., jeweils unterteilt nach Straße, Halle, Bahn, Tunnel. Damit soll eine erste leistungsbezogene Club-Bestenliste entstehen.
- **Vereinsrekorde des 100MC** (nur Mitglieder des 100MC Deutschland), wobei hier **ausschließlich Ergebnisse ab Clubbeitritt** gewertet werden. Diese Daten sollen alljährlich entweder zusammen mit den Jahresergebnissen als Sonderheft oder sonst als Teil des April-Heftes erscheinen.

Weitere Sonder-Statistiken sind erst wieder ab Heft 2/2001 eingeplant. Wir bitten um Anregungen!

Christian Hottas

### **Ziel-60-Marathon**

Marathon laufen ist schön. Öfter mal Marathon laufen ist noch schöner. Wer häufig startet, kommt ganz von allein auf den Geschmack und braucht keine zusätzliche Motivation - *oder doch?*

Mancher läuft, weil er seine Ausdauerleistung verbessern möchte, mancher, weil er für den nächsten langen Ultra fit sein will, und mancher ...

Wenn dann aber mal das Wetter ungemütlich ist oder wenn man nicht so gut drauf ist, dass man eine Spitzenzeit erwarten könnte - dann kommt einem ja vielleicht Kurt Hahns Gedanke gerade recht: Wie wär's, wenn man mal eine Zeit lief, die man noch nie gelaufen ist?

Mir persönlich „fehlen“ zwischen 3:07 und 4:23 nur noch die 3:08, die 4:10 und die 4:15. Das eine kann ich wohl nie mehr laufen und das andere möchte ich zur Zeit lieber unterbieten; aber ich habe meinen Ziel- 60-Marathon - d.h. 60 aufeinander folgende Zeiten beim Marathon - ja auch schon voll.

Wer sich auch einmal am Ziel-60-Marathon beteiligen möchte, der kann sich direkt an Kurt Hahn, Kerbelweg 9, 22337 Hamburg, Tel. 040 631 05 30, wenden oder er schaut mal ins Internet unter [members.aol.com/marathonziel60](http://members.aol.com/marathonziel60) .

hjm

PS. Nach Redaktionsschluss habe ich die 4:15 an einem Wochenende gleich zweimal erreicht: beim Brockenmarathon (4:15:35) und beim Wuhlheidemarathon in Berlin-Köpenick (4:15:34).

### Mitglieder-Marathons und 100MC-Cup 2001

1. Quartal: Elbtunnel-Marathon
2. Quartal: Feldmark-Marathon in Hasede (bei Hildesheim)
3. Quartal: Hochstift-Marathon in Fulda
4. Quartal: Marathon um den Baldeneysee in Essen

Den 2. 100MC-Cup gewinnt das 100MC-Mitglied, das an allen 4 Läufen teilnimmt und in der Summe die geringste Zeit benötigt.

Der Vorstand bittet um Anregungen für den Austragungsmodus 2002 des 100MC-Cups sowie für die Mitglieder-Marathons 2002!

### **Marathonläufe in Hamburg-Berne**

Christian und ich haben erreicht, dass im Rahmen der im DLV-Kalender ausgeschriebenen Winter-Laufserie in Hamburg-Berne in diesem Winter in jedem Monat ein Marathonlauf stattfindet. Es wird dabei die vorhandene Infrastruktur der alt bewährten Veranstaltungsserie ausgenutzt. Das hat für den Lauf einige Festlegungen zur Folge.

Gelaufen wird auf einer 10 km langen Rundstrecke mit einem zusätzlichen Anfangsteil. Start ist in der Regel um 7.30 Uhr, also noch im Dunkeln. Darum muss die erste Runde in Gruppen gelaufen werden (Ausnahmen sind nur für Ortskundige möglich). Nach jeder Runde muß man im Gebäude die Zwischenzeit notieren lassen. Um 12.30 Uhr muss das Veranstaltungsgebäude spätestens verlassen sein.

Die ersten beiden Läufe finden statt am **5.11.2000** und **10.12.2000**.

Zusätzlich veranstaltet der 100MC am **26.12.2000** auf der gleichen Strecke den bereits angekündigten Weihnachtsmarathon. Dabei steht uns allerdings das Schulgebäude nicht zur Verfügung und wir müssen mit noch einfacherer Infrastruktur auskommen.

Insbesondere für die Läufer, die im Raum zwischen Hannover und Kiel wohnen, ist somit eine gute Möglichkeit für einige schöne zusätzliche Läufe im Winter gegeben. Gerade im Winter sind ja die Anreisen zu entfernteren Läufen oft schwierig und die Auswahl ist doch recht begrenzt.

Für die anderen Läufer kann man nur hoffen, dass unser Beispiel Schule macht und dass dort, wo es genügend Interessenten gibt, ähnliche Veranstaltungen ins Leben gerufen werden.

hjm

### Ausschreibung zum „Leonardo-di-Caprio-Marathon“ am 11.11.2000

Auf besondere Anregung einer jungen, aber im wahrsten Sinne bereits „Marathon-erfahrenen“ Dame – nämlich meiner Tochter **Jana** Hottas (10 Jahre) – veranstaltet der „100 Marathon Club Deutschland“ auf der bewährten Marathonstrecke rund um die Teichwiesen in Hamburg-Volksdorf einen „Leonardo-di-Caprio-Marathon“. Nicht-Fans des Titanic-Stars sei verraten: Leonardo di Caprio hat am 11.11. Geburtstag! Echte Fans wie Jana wissen das zu würdigen!

<u>Veranstalter:</u>	100 Marathon Club Deutschland e.V.
<u>Ort:</u>	Hamburg-Volksdorf, Naturschutzgebiet um die Teichwiesen (Strecke des Silvester-Marathons der LAV Hamburg-Nord)
<u>Strecke:</u>	Naturwege, leicht wellig, Rundenlänge 2,583 km, d.h. 16 1/3 Runden, vermessen nach AIMS durch Wolfgang Kucklick
<u>Start:</u>	Samstag, 11. November 2000, 11.11 h
<u>Startgeld:</u>	DM 10,00
<u>Meldeschluss:</u>	07. November, danach + DM 3,00
<u>Anmeldungen:</u>	schriftlich oder per e-mail an <b>Christian Hottas</b> bis zum 07.11., Nachmeldungen am Start sind nur in begrenztem Umfang möglich, daher bitte vorher unbedingt telefonische Rücksprache mit dem Veranstalter!
<u>Verpflegung:</u>	Wasser, Zitronentee, Müsliriegel
<u>Wertungsklassen:</u>	Gesamtwertung, Männer und Frauen, Altersklassen nach DLO
<u>Auszeichnungen:</u>	Urkunden und Ergebnislisten (Nachsendung gegen DM 3,00 Portoersatz)
<u>Haftung:</u>	Der Veranstalter übernimmt für Unfälle und Verletzungen aller Art sowie Diebstahl oder sonstige Schäden keine Haftung.
<u>Anfahrt:</u>	Über Saseler Weg, Parkmöglichkeiten an der dortigen Schule. Der Treffpunkt am Teich ist zu erreichen über den Weg „Auf dem Pfahl“ westlich der Schule. Vom Treffpunkt gehen wir 15 Minuten vor dem Start gemeinsam zur Startlinie auf der anderen Teichseite.

cho

## **2. 100MC-Marathon im St.-Pauli-Elbtunnel am 28.01.2001**

Der „2. 100MC-Marathon im St.-Pauli-Elbtunnel“ am 28.01.2001 wirft seine Schatten voraus! Nach dem Erfolg unserer Debütveranstaltung, die unter Läufern wie Laufjournalisten auf sehr positive Resonanz gestoßen ist, laufen die Vorbereitungen für die 2. Auflage auf Hochtouren. Der neue Leiter des Hamburger Sportamts Dr. Hans-Jürgen Schulke (selbst aktiver Läufer und Inhaber des Bremer Marathon-Rekords) will die Schirmherrschaft übernehmen.

Eine Vor-Ausschreibung ist bereits seit Anfang Oktober auf unserer Homepage publiziert, und so gehen derzeit fast täglich Anmeldungen ein. Mit Stand vom 08.10. liegen bereits 14 Anmeldungen vor, darunter fünf aus Dänemark. Vom „100 Marathon Club U.K.“ haben sich 10-15 Läufer, von der D.M.F. weitere 5-10 dänische Läufer angesagt. Interesse wird auch wiederum aus Polen bekundet.

Ferner haben sich eine belgische Website sowie ein US-Sportmagazin Informationen von Christian schicken lassen.

Fazit: Es sieht derzeit ganz danach aus, dass die Maximalkapazität von rund 150 Startplätzen voll ausgebucht werden wird, und das vermutlich frühzeitig!

Dies eröffnet uns die Möglichkeit, eventuell die Rundenerfassung und Zeitnahme per Champion Chip durchzuführen, obwohl die Firma Maschmeyer hierfür rund 3.000 bis 3.500 DM (Kostenauskunft) veranschlagt!

Für die Läufer bedeutet dies eine größere Sicherheit bei der Registrierung.

Dennoch: Um für den 28.01.2001 einen der begehrten Startplätze zu ergattern, ist eine frühe Anmeldung sicherlich ratsam! Derzeit betrachtet Christian alle Meldungen als vorläufig, solange die behördliche Genehmigung für die Veranstaltung noch nicht schriftlich vorliegt. Sobald diese dann (voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November) eingetroffen ist, werden alle bis dato gemeldeten Läufer hierüber informiert und haben dann zwei Wochen Zeit, ihre Anmeldung durch Startgeldzahlung zu bestätigen. (Ausländer zahlen am Start und bestätigen nur per Brief.)

Derzeit besteht auch die Idee, in den Elbtunnel-Marathon auch die Deutsche Ärztemeisterschaft des DVLÄ mit zu integrieren. Dies ist bislang jedoch nur eine Idee.

Jobst von Palombini

### **Bericht über MUM 2000 vom 1.-6.7.2000 (6 mal 50 km)**

Schon die Anreise war etwas schwierig, weil - typisch Tomas Rusek - wenig Infos angegeben waren. Wer kennt schon Radikov bei Olomouc? Aber mit einem akribischen Begleiter wie Rainer Schädlich findet man sich durch vertrackte Buspläne und schließlich nach 15-stündiger Anreise zum Ziel, dem Berghotel in Radikov (Zentralmähren) auf 500 m Höhe. Hotel klingt nach Luxus, aber die Bezeichnung Jugendherberge ist treffender. Nach herzlicher Begrüßung der Bekannten vom Vorjahr - sehr hohe Rückfallquote - klingt der Abend mit locker-witziger

Vorstellung der Teilnehmer aus. Es starten u.a. Edith Berces aus Ungarn, die inzwischen Weltmeisterin im 100-km-Lauf wurde (7:25:21, Winschoten 2000), und Horst Preisler mit ca. 970 Marathons - Stand 1.7. - oder Vorjahressieger Jiri Jelinek aus Tschechien, PB 100 km 6:26 h.

#### 1. Lauftag:

Wir nehmen am berühmten Halbmarathon Belkovice - Belkovice teil und sehen so die schnellen tschechischen Cracks. 10 km steigend, wieder zurück und hoch und höher, bis die letzten 10 km abfallen. Jiri Jelinek muss aufgeben, nachdem er sich nach 20 km - mit enormen Antritt von Ivan Durkovsky und Iva Drahorad - beide sehr gute Mehrtages- und 100-km-Läufer - und mir gelöst hatte. Ich liege bei 40 km an 2. Stelle und bin stolz, dass ich Ivan Durkovsky noch sehen kann. Schließlich laufe ich ins Stadion ein und bin plötzlich umjubelter Erster, weil Ivan sich 1 km vorm Ziel verlaufen hat - eigentlich unmöglich. Ich weiß aber, dass er stärker ist und dass ich ohne sein Verlaufen keine Chance habe. Als Preis gibt es eine schöne Kristallvase aus der Region.

#### 2. Tag:

Morgens besichtigen wir Olomouc / Olmütz. Man spürt deutlich noch die kommunistische Zeit, ich bin erschrocken über die schlechte Verfassung vieler Häuser. Wir bekommen aber eine gute Führung durchs Univiertel und auf den höchsten Turm und fahren als zufriedene Touristen zurück nach Radikov.

Der Tag hat es schon mehr in sich. Ich bin bis 15 km vorne und bewahre Ivan mehrmals vor dem falschen Weg. Dann muss ich aber verschwinden und er findet sich schnell und sicher mit 17 min Vorsprung ins Ziel am Hotel. Die Reihenfolge des Einkommens der Läufer scheint noch recht zementiert zu sein.

#### 3. Tag:

Wir fahren nach Namest an Hane und besichtigen das Schloss. Es gibt goldene Kutschen aus der Kaiserzeit zu sehen, viel Meißner Porzellan und in pinibelster Kleinarbeit restaurierte alte Möbelstücke.

Der Lauf führt uns nach Sloup, einem Ort, der für seine langen Höhlengänge und einen imposanten katholischen Dom bekannt ist. Es ist sehr heiß und profiliert und jeder kämpft für sich. Ivan hat mal einen etwas schwächeren Tag, so dass ich den Schaden begrenzen kann: nur 5 min. Die letzten 12 km werden zermürend, weil für die ersten noch Verpflegung fehlt und die Strecke am Flusstal entlang sehr kurvig ist und viel Konzentration erfordert. Ich bin nach 4:08 h total erledigt im Ziel.

Abends entschädigt uns das fesselnde Euroendspiel, was mich als  $\frac{1}{32}$  Italiener natürlich mitnimmt.

#### 4. Tag:

Etappe Sloup - Sloup. Nach ausführlicher Tropfsteinhöhlenbesichtigung - die Höhlen stammen aus der Zeit der Neandertaler und sind für mich - der ich das erste mal so etwas sehe, hochinteressant - starten die „turtles“ um 13 Uhr und wir unsere Verfolgung eine Stunde danach. Es ist wieder sehr heiß und wir müssen sehr aufpassen, alles zu finden, weil wohl Kinder ein paar Fähnchen umgehängt haben, was sofort zu großer Verwirrung führt. Ab 40 km geht eine Sintflut auf uns nieder, wie ich es in 8 Jahren Laufen und rund 800 Wettkämpfen noch nicht erlebt habe. Ivan hat sich wieder verlaufen und ist plötzlich neben mir. Wir bleiben alle 300 m stehen, weil wir nichts mehr sehen und unsicher sind. Dann gelangen wir doch zum vorletzten Punkt und meinen, nun kann nichts mehr schiefgehen. Der Regen hat aber die folgenden Markierungen zerstört und Ivan und ich finden mit Mühe den letzten Kontrollpunkt. Von da an wird alles chaotisch, weil eine „Havarie“ den vorgesehenen Wanderweg unbelaufbar gemacht zu haben scheint. Ivan und ich nehmen den Umweg und sind nach rund

53 km im Ziel. Er nimmt mir auf 6 km nochmal 6 min ab, was seine Laufstärke demonstriert, denn ich bin auch nicht geschlichen. Im Ziel sind aber schon 2 Läufer vor uns da, die das Gebiet kennen und trotz Sperrung den geplanten Weg gelaufen sind. Ich bin sehr enttäuscht und wünsche eine Korrigierung. Beide Parteien haben aber irgendwie recht und so vertraue ich auf meinen noch ansehnlichen Vorsprung auf den dritten Platz. Jeder ist beim MUM mit Karte versehen. Es ist zwar kein Orientierungslauf, aber man sollte schon sehr aufmerksam laufen und sich den Streckenverlauf morgens gut einprägen.

5. Tag:

Es geht von Sloup nach Olesnice. Der Morgen ist erstmals zu freier Verfügung, auch wenn man auch sonst nie mitgehen musste. Ich gucke mir mit dem bekannten amerikanischen Ultraläufer Tom Possert die Kirche an, in der es drei Altäre gibt und die durch ihre Höhe und imposante Kuppel besticht. So langsam werde ich aufgereggt, weil der Lauf überschaubar wird - nur noch 100 km in 2 Etappen - und ich zum Ende eines Mehrtagelaufes oft noch zulege. Das Gelände wird immer schwieriger, und ich habe wie fast jeden Tag eine mittelgroße Krise bei Halbzeit zu überstehen. Zum Glück verläuft sich Ivan wieder - ich bin wirklich kein großer Pfadfinder, aber ich habe mich heuer gar nicht verlaufen. Ivan scheint einfach zu schnell zu sein. - Und ich kann bis zur letzten Kontrolle den Anschluss fast halten. Olesnice war schon häufiger bei vergangenen MUMs im Programm, aber diesmal laufen wir aus einer anderen Richtung in den Ort und in das neue Fußballstadion ein. Es ist ein großer Verdienst von Tomas Rusek - man verzeihe mir die fehlenden Akzente - dass er jedes Jahr sich neue Routen und Zielorte ausdenkt. In 10 Jahren kaum Wiederholungen, das ist bei einer nicht so großen Landschaft schon enorm.

Jede Etappe wurde länger, diesmal kam ich wie immer völlig erschlagen nach 4:31 h ins Ziel. Ich denke, die Strecken waren leicht über 50 km und dazu zunehmend schwer.

6. Tag:

Olesnice - Olesnice. Obwohl die ersten schon um 9 Uhr starten, ist früh noch eine Besichtigung einer Färbemanufaktur angesetzt. Es ist ein ganz altes Gewerbe, das heute natürlich gegen die Computerisierung anzukämpfen hat. Wir bewundern die vielen schönen Motive auf Tischdecken und Tüchern.

Der letzte Tag ist immer ein Verfolgungsrennen, wobei ich mit 19 min Rückstand auf Ivan als letzter starten durfte. Jan Ulrich hält das ja für einen großen Vorteil. Es ist die schwerste Etappe mit zwei Runden und einem 2 km langen steilen Berg, der beim zweiten Mal alles abverlangt. Mein Rückstand wird immer größer, obwohl ich nicht schlecht laufe. Ich bekomme eine richtige Packung und habe nach ganz hartem Kampf einen Rückstand von 22 min. Ivan lief eine grandiose Woche, wird 1. mit 24 h 34 min für die rund 308 km und hätte mich um Längen geschlagen, wenn er besser geguckt hätte. Ich werde schließlich ganz sicherer Zweiter in der gesamten Woche mit 25 h 15 min und bin sehr glücklich über meine Gleichmäßigkeit. Denn die Woche ist ja auch Urlaub und da geht man abends nicht um 9 ins Bett ...

Als Fazit sage ich, dass der MUM landschaftlich und menschlich sehr viel bietet und sicher eine hervorragende Alternative zu Genf - Basel darstellt, wenn dieser Lauf in Zukunft nicht mehr stattfinden sollte. Die Strecken sind sehr abwechslungsreich meist auf gut markierten Wanderwegen und bieten für jeden Lauftyp etwas an. Zusätzlich fand dieses Jahr ein 100-Meilen-Lauf von Olesnice aus statt. Da aber nur ein Tag Abstand war, probierten den Doppelstart nur Rainer Schädlich und ein Tscheche. Rainer brach aber nach 117 km wegen einer Verletzung und mit Rücksicht auf seinen geplanten Start beim Kölner 24-Std.-Lauf (er lief dort PB mit 202 km) ab.

Vielleicht sehen wir uns in Mähren in 2001, Euer J. v. P.

## Personalia

Wer im 100MC „ordentliches“ Mitglied ist, hat im Ausdauersport Beachtliches geleistet. Und viele von uns haben schon Läufe erfolgreich absolviert, die einen gewöhnlichen Marathon deutlich in den Schatten stellen: ein 48-Stunden-Lauf oder ein Spartathlon, ein Lauf von Basel über die Alpen nach Bellinzona oder ein 7-Tage-Lauf durch die Sahara. Wir wollen hier keine Rangfolge aufstellen.

Die sportlichen Aktivitäten eines „außerordentlichen“ Mitglieds, das es bislang auf nur 81 Marathons und Ultras gebracht hat, scheinen dennoch aus dem Rahmen zu fallen und wir werden sie in einem der nächsten Hefte der „100MC aktuell“ einmal ausführlich darstellen: Vom 27. bis 29. Juli verteidigte **Karl-Heinz Jost** (63) bei den **Weltmeisterschaften im Dreifach-Ultra-Triathlon** (11,4 km Schwimmen, 540 km Radfahren, 126,6 km Laufen) in Lensahn seinen Titel in der Altersklasse erfolgreich. Mit **56:45:28** Stunden verbesserte er sein Ergebnis aus dem Vorjahr noch einmal um 36 Minuten.

**Patrik Schmidt** hat ein neues Kapitel 100MC-Geschichte eröffnet: Der Hamburger Apotheker gewann am 20.08.2000 als erster 100MC-Läufer die Gesamtwertung eines Marathons! Bei seinem Marathonsieg beim 21. Langlaufstag in **Ostrohe** (bei Heide in Dithmarschen) in 3:32:04 profitierte er zwar von einem deutlich schwächerem Starterfeld, als es Ostrohe in den Vorjahren aufzuweisen hatte, aber was soll's: Sieg ist Sieg! Wenn kein schnellerer hier laufen mag oder kann...

Da mochten auch die anderen Clubmitglieder nicht mehr zurückstehen und gewannen gleich zweimal die Mannschaftswertungen: zunächst am 03.09.2000 in **Herten-Bertlich** in der Besetzung: **Jobst von Palombini** (3:19:48), **Heinz Lorber** (3:25:27) und **René Timmerman** (3:36:00) in zusammen **10:21:15**. Schon zwei Wochen später wären Jobst, Heinz und René beim Küstenmarathon in Otterndorf wieder für den 100MC erfolgreich gewesen - wenn es dort eine Mannschaftswertung gegeben hätte.

Am 08.10.2000 waren **Hartmut Feldmann** (3:31:33), **Peter Wieneke** (3:45:21) und **Hans-Joachim Meyer** (3:57:21) in zusammen **11:14:14** beim **Göltzschtal-Marathon in Lengsfeld** die erste Mannschaft.

Eindeutig den weitesten Weg zum 100MC-Statistiker hatte die Quartalsmeldung von **Antonius Steinberg**: Antonius hatte sich nämlich den **Outback-Marathon in Alice Springs** (Australien) gegönnt und war von dort gleich zu den Olympischen Spielen nach Sydney weitergereist. Seine Postkarte zeigt den glutroten Ayers Rock im Abendlicht. Australien war übrigens das **51. Lauf-Land** in Antonius' Sammlung!

Zuletzt noch ein Nachtrag: **Dr. Volkmar Henke** gewann bereits am 07.05.2000 beim **Vancouver-Marathon (CAN)** in 3:09:26 die Altersklasse M55!

Herzlichen Glückwunsch!

„100MC aktuell“ Jahrgang 2, Heft 4 (Oktober 2000)

Inhalt

Horst Preisler - 1000 Marathons und Ultras	Seite 1
Clubadressen / Impressum	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Statistik Nr. 3 („all-time“, nur Mitglieder)	Seite 4
Kommentar zu den Statistiken	Seite 6
Statistik 2000 (nur Mitglieder)	Seite 7
Statistik 3. Quartal 2000 (nur Mitglieder)	Seite 8
Statistiken „Best Five“ 1999 und 2000	Seite 9
Statistiken für Dänemark, Norwegen, Finnland, Lettland	Seite 10
Ziel-60-Marathon	Seite 13
Marathonläufe in Hamburg-Berne	Seite 14
Ausschreibung zum „Leonardo-di-Caprio-Marathon“ am 11.11.2000	Seite 15
2. 100MC-Marathon im St.-Pauli-Elbtunnel am 28.01.2001	Seite 16
Personalien	Seite 19
Inhalt	Seite 20

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Mitglieder, die bei Marathon- und Ultraläufen für unseren Club starten, unter dem einheitlich geschriebenen Clubnamen  
**100 Marathon Club**  
(ohne Bindestriche und ohne Landesangabe) zu melden! Eine längere Vereinsbezeichnung führt zu den unterschiedlichsten Abkürzungen.